

stehet der ganzen Welt sey. (e) Außer dem aber, lobt er den Kaufhandel in Großen: (f) als wenn die Handlung mit nöthigen Lebensmitteln nicht eben so wichtige Gegenstände, als der Kaufhandel der Ueppigkeit, hätte. Man muß also nicht von Rom und zwar von den Zeiten des Cicero den Nachspruch in dieser Materie hernehmen: denn eine Stadt, wo man nur mit Erwehlungen, mit Bemühungen nach Ehrenämtern und mit Processen beschäftigt war, ein Staat, welcher nur durch die Waffen herrschen wolte, verblendete sich leicht in Ansehung der Beträchtlichkeit und Würde des Kaufhandels.

Diese Sache völlig zu erörtern, müssen nothwendig die Zeiten unterschieden werden. Denn es giebt Fälle, wo die größten Geister die Sache nicht aus dem rechten Gesichtspuncte betrachten. Cäsar und Carl der Große, welche durch die Eroberungen verblendet waren, sahen nicht auf die Kaufmannschaft; die Veränderung der Zeitläufte ziehet eine Veränderung der Begriffe nach sich.

Auf die Juden zu kommen, so finden wir, daß David unter ihnen gesagt hatte: Weil ich mich mit dem Kaufhandel nicht bekannt gemacht habe; so will ich in die Größen Gottes eingehen. Salomon der weiseste der Menschen und der heilige König Josaphat meinten, man könnte dieses bewerkstelligen, wenn man hand-

delna

(e) Nolo eumdem populum Imperatorem & peritorem esse terrarum.

(f) Lib. I. de Officiis.